

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/011(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 20.01.2006	Hasselbachsaal	15:00Uhr	16:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 21. 10. 2005, 25. 11. 2005,
30. 11. 2005
- 4 Informationen
- 4.1 Schiffshebewerk Rothensee / Schreiben von Bundesverkehrsminister
Tiefensee vom 20.12.2005
Vorlage: I0002/06

BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und Regionalentwicklung
- 5 Anträge
- 5.1 Schleusenbetriebszeiten Schiffshebewerk Rothensee
Vorlage: A0164/05

FDP-Fraktion

- 5.1.1 Schleusenbetriebszeiten Schiffshebewerk Rothensee
Vorlage: S0256/05

BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und Regionalentwicklung
- 5.2 Projektgruppe zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes Rothensee
Vorlage: A0213/05
- 5.2.1 Projektgruppe zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes Rothensee
Vorlage: S0001/06
- 5.3 Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung
Vorlage: A0208/05

Fraktionen Die Linkspartei.PDS; CDU und SPD
- 5.3.1 Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung
Vorlage: A0208/05/1
- 5.3.2 Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung
Vorlage: S0309/05

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Der Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Holger Franke

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Burkhard Lischka

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Sven Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Alfred Westphal
Stadträtin Beate Wübbenhorst

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge
Stadtrat Michael Heendorf

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Reinhard Stern
Stadtrat Wigbert Schwenke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung des Verwaltungsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Die Abarbeitung der Tagesordnungspunkte erfolgt in der vom Oberbürgermeister vorgeschlagenen Reihenfolge.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 21. 10. 2005, 25. 11. 2005, 30. 11. 2005

Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 21. 10. 2005

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen der Niederschrift mit 11 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen zu.

Niederschrift der Sondersitzung des Verwaltungsausschusses vom 25. 11. 2005

Auf Hinweis des Beigeordneten III Herrn Dr. Puchta ist auf Seite 4 der Niederschrift der 5. Absatz wie folgt zu ändern:

Bezüglich möglicher Zweckvereinbarungen informiert er, **dass diese für die Bereiche Abwasser und ÖPNV vorgesehen sind, aber noch Gegenstand weiterer Gespräche sein müssen.**

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen der so geänderten Niederschrift mit 10 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

Niederschrift der Sondersitzung des Verwaltungsausschusses vom 30. 11. 2005

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen der Niederschrift mit 9 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen zu.

4. Informationen

4.1. Schiffshebewerk Rothensee / Schreiben von Bundesverkehrsminister Tiefensee vom 20.12.2005 Vorlage: I0002/06

Die Tagesordnungspunkte 4.1, 5.1 und 5.2 werden im Zusammenhang behandelt. An diesen Tagesordnungspunkten nimmt der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit (Bg III) Herr Dr. Puchta teil.

Einführend zu dieser Thematik informiert der Beigeordnete III über die mehrfachen Bitten des Oberbürgermeisters an das Bundesverkehrsministerium, Gespräche für einen möglichen Erhalt des Schiffshebewerkes zu führen. Im Ergebnis hierzu wurde mit Schreiben vom 20. Dez. 2005 des Bundesverkehrsministers Herrn Tiefensee mitgeteilt, dass seitens des Bundes kein Gesprächsbedarf und auch keine Chance für einen Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes gesehen wird. Begründet wird diese Ablehnung hinsichtlich der entstehenden Kosten für einen saisonalen Weiterbetrieb und mit der Aussage des Bundesrechnungshofes zu Einsparungen von 9 Mio Euro durch eine Stilllegung.

Im Ergebnis von Gesprächen mit dem Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt wurde mit Schreiben vom 28. Nov. 2005 dem Bund der Vorschlag unterbreitet einen Weiterbetrieb in den nächsten fünf Jahren ohne Investitionskosten vorzunehmen. Hierzu steht eine Antwort des Bundes jedoch noch aus.

Als Fazit aus den bisherigen Bemühungen gibt der Beigeordnete folgende Empfehlung zum weiteren Vorgehen:

Die Bildung einer Arbeitsgruppe, welche sich mit dem Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes beschäftigt, stellt sich derzeit sehr schwierig dar, da auf Grund der Forderung zur Stilllegung des Schiffshebewerkes keine Grundlagen für eine solche Arbeitsgruppe gegeben ist.

Jedoch wird zur Qualifizierung der touristischen Vermarktung eine entsprechende Arbeitsgruppe gebildet, der neben Vertretern aller Stadtratsfraktionen, weitere zweckdienliche Institutionen und Körperschaften (siehe hierzu Stellungnahme der Verwaltung zum TOP 5.2) angehören werden.

Ergänzend wird durch den Oberbürgermeister darauf hingewiesen, dass die Landesregierung Sachsen-Anhalt nicht entgegen der Forderung des Bundesrechnungshofes zur Stilllegung handeln kann. Er spricht sich für die Arbeitsgruppenbildung zur touristischen Vermarktung des Schiffshebewerkes aus und schlägt vor, zunächst die Reaktion des Bundes auf den Vorschlag zum 5jährigen Weiterbetrieb abzuwarten. Als positiv wertet er die Aussage des Bundesverkehrsministers in seinem Schreiben, hinsichtlich des Baus der Schleuse Rothensee.

Hinsichtlich der Nachfrage des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion, zum Denkmalschutz führt der Oberbürgermeister aus, dass der Bund bei der Schließung des Hebewerkes die Denkmalschutzbehörde einschalten muss.

Ergänzend führt der Beigeordnete III aus, dass für die Stilllegung eine HUBau erstellt wird und hierbei die Denkmalschutzbehörde beteiligt werden muss. Er verweist darauf, dass dieses Verfahren jetzt erst eingeleitet wird und die praktische Umsetzung noch nicht bekannt ist. Er schätzt ein, dass dieses Verfahren mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird und eine endgültige Stilllegung erst 2008/09 erfolgt.

Abschließend informiert er, dass das Schiffshebewerk in diesem Jahr nochmals während des Nichtbetriebes der Schleuse Rothensee in Betrieb genommen wird.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

5. Anträge

5.1. Schleusenbetriebszeiten Schiffshebewerk Rothensee Vorlage: A0164/05

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Antrag A0164/05 sowie die Stellungnahme der Verwaltung S0256/05 zur Kenntnis.

5.1.1. Schleusenbetriebszeiten Schiffshebewerk Rothensee Vorlage: S0256/05

5.2. Projektgruppe zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes Rothensee Vorlage: A0213/05

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0213/05 in seiner Sitzung am 09. 02. 2006 zu beschließen.

Die Stellungnahme der Verwaltung S0001/06 wird zur Kenntnis genommen.

- 5.2.1. Projektgruppe zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes
Rothensee
Vorlage: S0001/06
-

- 5.3. Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen
(GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung
Vorlage: A0208/05
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Leiter der Stabsstelle V/02 Herr Dr. Gottschalk teil.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt die Stellungnahme der Verwaltung S0309/05 sowie der Änderungsantrag der SPD-Fraktion A0208/05/1 vor.

Der Oberbürgermeister sieht die Vorgehensweise, wie in der Stellungnahme der Verwaltung geschildert, als vernünftige Lösung an und ist der Auffassung, dass somit die GWA in die Projekte der Stadtteilentwicklung gut mit einbezogen werden.

Stadtrat Müller, Die Linkspartei.PDS, als Miteinbringer des Antrages begründet umfassend den vorliegenden Antrag. Er wertet als positiv die Einbeziehung der Arbeitsgruppensprecher, äußert jedoch seine Zweifel daran, dass diese in der Lage sind, selbständig Detailfragen zur Stadtteilentwicklung erkennen zu können. Er erachtet es als wichtig, die erforderlichen Informationen an die GWA rechtzeitig vorzunehmen und zieht abschließend das Fazit, dass mit der vorliegenden Stellungnahme aus seiner Sicht nicht alle Aspekte des Antrages beantwortet wurden.

Herr Dr. Gottschalk informiert, dass eine Behandlung des Antrages sowie der Stellungnahme der Verwaltung im Ausschuss StBV auf den Monat Februar vertagt wurde, so dass eine Beschlussfassung zum Antrag erst im Monat März im Stadtrat erfolgen kann. Entgegen der Aussage in der Stellungnahme erfolgt somit die Information der Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen zu stadtteilbezogenen Vorhaben und Projekten erst ab dem Monat April.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, äußert seine Auffassung, dass hinsichtlich der Weitergabe von Informationen zu Stadtteilentwicklungsprojekten neben der Verwaltung auch die Mitglieder des Stadtrates gefragt sind und ihnen bekannte Informationen in den Arbeitsgruppen weitergeben sollten.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0208/05 unter Beachtung des Änderungsantrages A0208/05/1 im Sinne der vorgelegten Stellungnahme der Verwaltung in seiner Sitzung am 09. 03. 2006 zu beschließen.

Die Stellungnahme der Verwaltung S0309/05 wird zur Kenntnis genommen.

- 5.3.1. Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen
 (GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung
 Vorlage: A0208/05/1
-

- 5.3.2. Frühestmögliche Einbeziehung der Gemeinwesenarbeitsgruppen
 (GWA) in Projekte der Stadtteilentwicklung
 Vorlage: S0309/05
-

6. Verschiedenes

6.1. Ausschreibung Geschäftsführer MVB

Stadtrat Müller, Die Linkspartei.PDS, übt Kritik am o.g. Ausschreibungsverfahren und verweist darauf, dass durch ihn auf den fehlerhaften Text bereits im Vorfeld hingewiesen wurde. Er äußert sein Unverständnis, dass diese Hinweise nicht beachtet wurden.

Der Oberbürgermeister macht Ausführungen zum Ausschreibungsverfahren und sagt zu, die kritischen Hinweise des Stadtrates Müller prüfen und auswerten zu lassen.

Entsprechend der Stadtrats-Beschlussfassung vom 01. 12. 2005 zur DS0541/05 wird es zur weiteren Bewerberauswahl bzgl. des Geschäftsführers eine Sondersitzung des Verwaltungsausschusses geben.

6.2. Stellenplan 2006

Stadtrat Brüning, Die Linkspartei.PDS, nimmt Bezug auf die Verantwortung des Verwaltungsausschusses als Nachfolgeorgan für den Personalausschuss und äußert seine Erwartung an den Oberbürgermeister, zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses die im Zusammenhang mit dem Haushalt 2006 fehlende Gegenüberstellung vorzulegen, welche Veränderungen im Stellenplan 2006 gegenüber dem Vorjahr vorgenommen wurden.

Der Oberbürgermeister sagt die Erarbeitung der Gegenüberstellung zu.

6.3. Arbeit der ARGE

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, nimmt Bezug auf einen Artikel in der heutigen „Volksstimme, hinsichtlich der Entscheidung der ARGE zur Übernahme bzw. Nichtübernahme von Mietkosten in einem konkreten Fall.

Der Oberbürgermeister informiert, dass er bereits diesen Fall mit den verantwortlichen Stellen ausgewertet und eine nochmalige Prüfung veranlasst hat.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzende/r

Schriftführer/in